

Netzwerk – Stufe für Stufe zum gemeinsamen Ziel: Gesundheitsforum Eningen baut effektive Strukturen aus

Gesundheitsbewusstsein schärfen

ENINGEN. »Gesunde Gemeinde – Gesunde Stadt im Landkreis Reutlingen.« Im Mai möchte die Gemeinde Eningen dieses Zertifikat als Qualitätssiegel für die gut vernetzten Strukturen des Gesundheitswesens in einer lebenswerten Gemeinde verliehen bekommen. Federführend für die Bewerbung zur Zertifizierung war ein Arbeitskreis, an dem das »Gesundheitsforum Eningen« aktiv beteiligt ist. Auch in diesem Jahr steht die konsequente Weiterführung des Projekts auf der Agenda des Vereins ganz oben. So wurde es auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen.

Im Gesundheitsforum, das es bereits seit 1997 gibt, sind inzwischen knapp 60 Mitglieder organisiert, zumeist aktiv im Gesundheitswesen Tätige, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Gesundheitsbewusstsein der Menschen zu stärken, vor allem durch Aufklärung und Information.

Im Oktober werden sie Mitveranstalter des Gesundheitstages in Eningen sein, eine Veranstaltung rund um das Thema Gesundheit mit Fachvorträgen,



Sie wollen das Gesundheitsbewusstsein nicht nur der Eninger schärfen (von links): Volker Feyerabend, Christine Biswenger, Ute Kohfink-Traugott und Veronika Bittner-Wysk vom Gesundheitsforum. FOTO: PR

Workshops und Informationsangeboten in der HAP-Grieshaber-Halle.

Aber der Gesundheitstag ist nur eine von vielen Aktivitäten des Vereins. Rund um das Jahr koordinieren sie zahlreiche Veranstaltungen und Vorträge, zu denen jeder Wissendurstige willkommen ist. Auch die Vereinsbroschüre und das Nachschlagewerk »Gesundheitsführer in und um Eningen« soll 2015 in aktualisierter Version neu aufgelegt werden.

Die Homepage über die Gesundheitsangebote und die Veranstaltungen des Gesundheitsforums wurde bisher allgemein gelobt und wird von den Mitgliedern und vielen Bürgern als Mehrwert für ihr Leben in der Achalm-Gemeinde gesehen, so die Vorsitzende Veronika Bittner-Wysk.

Um all diesen Aufgaben adäquat gerecht zu werden, beschlossen die Mitglieder des Gesundheitsforums, einen

Beirat zu schaffen der sich im Speziellen auch bei öffentlicher Wahrnehmung, der strategischen Ausrichtung des Vereins und der Zusammenarbeit mit anderen Gremien bemühen soll.

Über die Grenzen agieren

Für dieses Amt einstimmig gewählt wurde Volker Feyerabend. Er will seine Beirats-, Netzwerk- und Management Erfahrung für die nächste Entwicklungsstufe des Vereins einbringen.

Für die Zukunft haben sich die Vereinsmitglieder ambitionierte Ziele gesteckt. Natürlich soll die Zertifizierung Eningens als »Gesunde Gemeinde« weiter unterstützt und die Kooperation mit dem Arbeitskreis ausgebaut werden. Außerdem möchte der Verein seine Ideen auch über die Grenzen Eningens hinaus tragen und das Gesundheitsbewusstsein der Bürger auch in den Nachbargemeinden schärfen und weitere Mitglieder auch aus der näheren Umgebung dazu gewinnen. (em)

gesundheitsforum-eningen.de